

Gerd Schulte

Martin-Luther-Str. 32
13467 Berlin (Hermisdorf)

Berlin, den 05. März 2020

Herrn
Minister Jens Spahn
Bundesministerium für Gesundheit
Friedrichstraße 106

10117 Berlin

Betr.: *Wirksame Maßnahmen gegen die schon jetzt fatalen wirtschaftlichen Folgen durch das Coronavirus*

Sehr geehrter Herr Gesundheitsminister Spahn,

wenn man den Experten für Virologie und Epidemiologie des RKI (Robert-Koch-Instituts) folgen wollte, kann man, mangels Verfügbarkeit eines erst noch zu entwickelnden Impfstoffs gegen Covid-19, derzeit eigentlich nicht viel mehr tun, als gegen mögliche Infektionsquellen und die Virusverbreitung im großen Stil vorzugehen und - Vorbild Italien - wichtige Institutionen wie Schulen, Messeveranstaltungen und Wirtschaftsunternehmen erst einmal zu schließen.

Auf Grund eigener Erfahrungen sehe ich aber eine große Chance, vor allem bei den wegen eines (altersbedingt) geschwächten Immunsystems besonders betroffenen Menschen, die schweren Krankheitsfolgen einer Lungenentzündung entscheidend abzuschwächen und der Pandemie damit ihren Schrecken zu nehmen! Mir persönlich hat die schon in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts erfolgreich angewendete (Rife-)Frequenztherapie vor zwei Jahren bei einer saisonalen, ansonsten schweren Grippeinfektion sehr geholfen, die Infektion schon am ersten Tag stark zu dämpfen und die nicht mehr starken Grippefolgen auf eine Woche zu begrenzen.

Dabei gibt es analog zu einer maßgeschneiderten Bakteriophagen-Therapie hier praktisch keine Nebenwirkungen und es würde sich daher sehr lohnen, das Ganze mit genügend Sachverstand auszuprobieren und nun vor allem bei der vergleichsweise kleinen Gruppe der schwer und schwerst betroffenen Menschen einzusetzen. Den Erfolg muß man aber auch wollen und nicht wie damals bei dem Projekt GROWIAN "beweisen" wollen, dass Windkraft nicht funktioniert! Eine erfolgreiche Behandlung von Lungenkrankheiten bei NOx-Reizungen hätte übrigens schon zuvor bei der dieselfeindlichen Gesetzgebung ebenfalls verhindern können, dass gleichermaßen Industrie wie Umwelt geschädigt wurden und weiterhin werden.

Man muß das alles natürlich nicht einfach unbesehen glauben, - aber es wäre sträflich es nicht zu versuchen, weil die dafür aufzuwendenden minimalen Kosten in keinem Vergleich zu den ansonsten unvermeidlichen wirtschaftlichen Folgekosten für die Weltwirtschaft stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

G. S.

Gerd Schulte - 13467 Berlin *) www.kernmechanik.de -.org

P.S.: Was die u. a. auch in der bemerkenswerten ARTE-Sendung vom 8. 10. 19 “Cholesterin, der große Bluff” angesprochenen Gesundheitsprobleme anbelangt, wäre der jetzige Zeitpunkt, wo die offizielle Schulmedizin aus den unterschiedlichsten Gründen vor dem Offenbarungseid bei den nicht mehr beherrschbaren Infektionskrankheiten steht, wohl der richtige Anlaß, vorurteilslos über schon jetzt verfügbare Behandlungsalternativen wie die praktisch nebenwirkungsfreie Phagen- und auch die Frequenztherapie nach R. R. Rife nachzudenken.

Die beste Behandlungsmethode bei dem neuartigen **Coronavirus** ist ja nach übereinstimmender Erkenntnis, die bei **Menschen mit einem (altersbedingt) geschwächten Immunsystem** vorhandenen Grunderkrankungen in den Griff zu bekommen. Bei den Phagen heißt das, dass erst einmal die im Einzelfall wirksamen Phagen gefunden werden müssen; bei der **Frequenztherapie** sind die wirksamen Frequenzen dagegen bereits weitgehend bekannt. Da geht es dann nur noch um die Beschaffung und Optimierung der derzeit leider noch ziemlich teuren Apparaturen. Bei der Behandlung von **Lungenentzündungen** funktioniert das Ganze aber schon jetzt sehr gut!

Eine grundlegende, unverbindliche Anleitung dazu gibt es auf der gemobbten fast unsichtbaren Seite kernmechanik.de (>Zitate+Aphorismen), was auf eigenen Erfahrungen des Verfassers beruht, aber bestimmte Mindeststandards voraussetzt, etwa zwei, über einen geeigneten Zweikanal Frequenzgenerator (mit 90° Phasenunterschied) angesteuerte, sogenannte MOPA-Verstärker aus den USA und für eine allgemeine, möglichst narrensichere Anwendung sicher noch weiter verbessert werden sollte und muss. Bei der angestrebten computergesteuerten Anwendung während der Nacht könnte das alles über Nacht erfolgen und eine automatische Gesundheitsbehandlung im Schlaf ermöglichen! Wenn man alles richtig macht, was man direkt spürt (Bauchgefühl), können sehr viele altersbedingte Beschwerden deutlich gebessert werden und die “Frequenzmassage” hat, anders als z. B. eine “Höhensonne”, im Prinzip auch keine negativen Nebenwirkungen (> Rife Handbook).